



**Überprüfung Heilpraktiker mit Lösungsschlüssel
(schriftlich, Gesundheitsamt Husum)
November 2008**

Heilpraktikerüberprüfung am Gesundheitsamt Husum 17.11.2008

Frage 1

Folgende Aussage/n über die Funktion des Musculus gluteus maximus ist/sind richtig:

- A) Aufrichtung des Beckens.
- B) Streckung des Oberschenkels.
- C) Beteiligt an der Aufrichtung des Oberkörpers.
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 2

Folgende Aussage/n zu entzündlichen Herzerkrankungen ist/sind richtig:

- A) Die Myokarditis tritt immer als diffuse entzündliche Erkrankung des Herzmuskels auf.
- B) Bei akuter Perikarditis sicca findet sich in der Regel ein Pericarderguss.
- C) Bei chronischer Perikarditis findet sich typischerweise eine Herzinsuffizienz mit venösen Stauungszeichen.
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 3

Folgende Aussage/n ist/sind richtig:

Zu den Ursachen einer Herzinsuffizienz gehört/gehören

- A) Herzrhythmusstörungen
- B) Kardiomyopathie
- C) Pulmonale Hypertonie
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 4

Folgende Aussage/n ist/sind richtig:

Auskultationspunkte des Herzens sind

- A) für den Punkt nach Erb 3. ICR parasternal rechts.
- B) für die Mitralklappe im 5. ICR links der Medioclavikularlinie.
- C) für die Trikuspidalklappe im 2. ICR parasternal links.
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Nur die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 5

Ein 40-jähriger Mann klagt über seit drei Wochen bestehende heftige Ruheschmerzen im linken Bein. Der Patient raucht seit seinem 18. Lebensjahr, zuletzt 60 Zigaretten pro Tag.

Bei der Untersuchung finden sich ein deutlich geschwollener und entzündlich geröteter und überwärmter linker Unterschenkel und Vorfuß. Die Pulse der A. femoralis und der A. poplitea sind beiderseits gut tastbar, die Fußpulse weder rechts noch links. Blutdruck 130/90 mmHg.

Krankheitsbild und Befunde passen zu folgender/folgenden Diagnose/n:

- A) Akuter Arterienverschluss einer großen Extremitätenarterie
- B) Thrombangiitis obliterans
- C) Primäres Raynaud-Syndrom
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 6

Folgende Aussage/n zum Blutdruckverhalten ist/sind richtig:

- A) Unter Belastung steigen beim gesunden Menschen Puls und Blutdruck an, die sich nach dem Ende der Belastung nach etwas fünf Minuten wieder normalisiert haben.
- B) Unter Belastung steigt beim gesunden Menschen der Puls an, während der Blutdruck abfällt. Nach dem Ende der Belastung haben sich beide Parameter nach etwa zwei Minuten wieder normalisiert.
- C) In Ruhe sinkt beim gesunden Menschen der Blutdruck immer auf Werte unter 100/70 mmHg ab.
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 7

Folgende Aussage/n zu wichtigen Palpationsstellen ist/sind richtig:

- A) Die Femoralispulse werden unterhalb des mittleren Drittels des Leistenbandes palpiert.
- B) Die Arteria tibialis posterior wird zwischen dem inneren Fußknöchel und der Achillessehne getastet.
- C) Die Arteria dorsalis pedis wird auf dem Fußrücken zwischen den Sehnen der 5. Zehe und der 4. Zehe palpiert.
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 8

Ein 18-jähriger Mann berichtet, dass ihm seit einiger Zeit eine schmerzlose Schwellung des rechten Fußrückens aufgefallen sei. In der Folgezeit sei es langsam zu einer Schwellung im Bereich des Knöchels und des distalen Unterschenkels gekommen. Die weiche schmerzfreie Schwellung habe sich zunächst während der Nachtruhe vollständig zurückgebildet. Später habe sie sich nicht mehr eindrücken lassen und sei auch nachts nicht mehr zurückgegangen. Allgemeine belastungsabhängige Beschwerden finden sich anamnestisch nicht.

Krankheitsbild und Befunde passen zu folgender/folgenden Diagnose/n:

- A) Lymphödem
- B) Ödembildung bei Rechtsherzinsuffizienz
- C) Phlebothrombose
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 9

Folgende Aussage/n zur Chronisch-venösen Insuffizienz ist/sind richtig:

- A) Beim Grad II finden sich Stauungszeichen mit Ernährungsstörungen, Pigmentverschiebungen und Verhärtung des Gewebes.
- B) Beim Grad III zeigt sich ein florides oder abgeheiltes Ulcus cruris.
- C) Wärme (Thermalbad, Fango, Sauna) ist zur Behandlung gut geeignet.
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 10

Folgende Aussage/n ist/sind richtig:

Zu den möglichen Entzündungsreaktionen gehören

- A) Steigerung des Stoffwechsels als allgemeine Entzündungsreaktion.
- B) subjektive Beschwerden wie Krankheitsgefühl und Abgeschlagenheit als allgemeine Entzündungsreaktion.
- C) Funktionsstörungen.
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 11

Eine 52-jährige Frau kommt wegen eines leichten Sklerenikterus in die Praxis. Anamnestisch ist zu erfahren, dass sie seit 8 Monaten vom Hausarzt wegen aufgetretener Herzrhythmusstörungen mit Chinidin behandelt wird. Ansonsten, so sagt sie, seien bei ihr keine schweren Erkrankungen bekannt. Die körperliche Untersuchung ergibt keinen pathologischen Befund.

Labor: Anämie mit normochromen Erythrozyten, Leuko- und Thrombozyten im Normbereich, Retikulozytose. Serumbilirubin leicht erhöht. Indirektes Bilirubin mäßig erhöht.

Transaminasen im Normbereich. Haptoglobin vermindert. Der direkte Coombs-Test ist positiv.

Krankheitsbild und Befunde passen zu folgender/folgenden Diagnose/n:

- A) Cholangiolithiasis
- B) Chronische Hepatitis
- C) Hämolytische Anämie
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 12

Folgende Aussage/n zur chronischen lymphatischen Leukämie (CLL) ist/sind richtig:

- A) Die Erkrankung tritt vorwiegend im Kindesalter auf.
- B) Im Blutbild findet sich eine Lymphozytose.
- C) Es finden sich meist einseitige druckschmerzhaft Lymphknotenschwellungen.
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 13

Folgende Aussage/n zu Blutverlusten ist/sind richtig:

- A) Ein plötzlicher Verlust von über 50 % der Blutmenge verläuft ohne geeignete Therapie tödlich.
- B) Bei Blutverlusten über 30 % kommt es zum Volumenmangelschock.
- C) Ein Verlust bis zu 30 % des Blutes bleibt im allgemeinen bei gesunden Personen weitgehend symptomlos.
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 14

Eine 28-jährige Patientin klagt über eine neu aufgetretene symmetrische Polyarthrit. Anamnestisch ist von ihr zu erfahren, dass es seit mehreren Jahren wiederholt Phasen gegeben habe, während derer Abgeschlagenheit, Krankheitsgefühl und subfebrile Temperaturen aufgetreten seien. Es sei auch zu Fieberschüben bis 40° C gekommen. Kürzlich habe sie verstärkten Haarausfall bemerkt, der aber spontan aufgehört habe. Zwischenzeitlich sei es immer wieder zu depressiven Verstimmungen gekommen. Bei der Inspektion zeigt sich ein Schmetterlingserythem. Bei der körperlichen Untersuchung findet sich eine Polyarthrit, die sowohl kleine als auch große Gelenke asymmetrisch betrifft. Im Bereich der Tibiakante sind gut sichtbare Dellen zu drücken.

Labor: BSG 25/40 mm n.W., CRP normal, Anämie, Leuko- und Thrombopenie. Nachweis von antinukleären Antikörpern und von Autoantikörpern gegen Erythro-, Leuko- und Thrombozyten. Der Antistreptolysin-O-Titer ist unauffällig.

Krankheitsbild und Befunde passen zu folgender/folgenden Diagnose/n:

- A) Reaktive Arthritis
- B) Systemischer Lupus erythematodes
- C) Rheumatisches Fieber
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 15

Folgende Aussage/n ist/sind richtig:

Eine akute Tonsillitis kann durch folgende Erreger ausgelöst werden:

- A) Parainfluenzaviren
- B) Streptokokken
- C) Pneumokokken
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 16

Folgende Aussage/n ist/sind richtig:

Bei der Lymphogranulomatose

- A) kommt es oft zu einem generalisierten Pruritus.
- B) finden sich zu Beginn meist schmerzhaft Lymphknotenschwellungen im Halsbereich, im Waldeyer-Rachenring und im Mediastinum.
- C) handelt es sich um eine gutartige Erkrankung.
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 17

Folgende Aussage/n ist/sind richtig:

Bei einer akuten Ösophagusvarizenverätzung durch Säure ist/sind als sofortige Notfallmaßnahme/n geeignet:

- A) Provoziertes Erbrechen
- B) Trinken von reichlich Wasser
- C) Auf Schocksymptomatik achten
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 18

Folgende Aussage/n ist/sind richtig:

Bei der primären Osteoporose

- A) kann es im Verlauf zu Keil- und Fischwirbelbildung kommen.
- B) fehlen ohne frische Fraktur typische Laborveränderungen.
- C) kommt es zur Verminderung der Knochenmasse.
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 19

Ein 58-jähriger Patient klagt über seit Jahren fortschreitende Schluckstörungen, zunächst für feste, später auch für flüssige Nahrung. Seit drei Monaten habe sich die Symptomatik verstärkt. Er habe regelmäßig nach Nahrungsaufnahme erbrochen. In den drei Monaten habe er 10 kg an Körpergewicht verloren.

Das Krankheitsbild passt zu folgender/folgenden Diagnose/n:

- A) Ösophaguskarzinom
- B) Kardiakarzinom
- C) Schlucklähmung bei TIA (Transitorische ischämische Attacke)
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 20

Folgende Aussage/n zum Ischiassyndrom ist/sind richtig:

- A) Die auftretenden Schmerzen sind fast immer beidseitig.
- B) Die Valleixpunkte sind druckschmerzhaft.
- C) Differentialdiagnostisch ist an eine Erkrankung der Ileosakralgelenke zu denken.
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 21

Folgende Aussage/n zu Reflexen ist/sind richtig:

- A) Beim Fremdreflex ist das Rückenmark nicht beteiligt.
- B) Beim Eigenreflex liegen Ort der Reizung und der Reaktion in verschiedenen Organen.
- C) Der Zehenbeugereflex ist ein Eigenreflex.
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 22

Folgende Aussage/n zu Paresen ist/sind richtig:

- A) Periphere Nervenschäden führen zu schlaffen Paresen.
- B) Parese bedeutet immer die totale Bewegungsunfähigkeit eines oder mehrerer Muskeln.
- C) Eine Pyramidenbahnläsion führt typischerweise zu schlaffen Paresen.
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 23

Eine 30-jährige Patientin hat in den letzten Wochen voluminöse breiige Stühle abgesetzt. Sie hat in dieser Zeit einen Gewichtsverlust von 5 kg gehabt. Das Stuhlgewicht betrug 440 g/d. Die Stuhlfettausscheidung ist deutlich erhöht. Daneben besteht eine Eisenmangelanämie.

Der Elastase-1-Test und der Gastrinspiegel im Serum sind unauffällig.

Das Krankheitsbild passt zu folgender/folgenden Diagnose/n:

- A) Zollinger Ellison-Syndrom
- B) Pankreasinsuffizienz
- C) Einheimische Sprue
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 24

Folgende Aussage/n zur Konjunktivitis ist/sind richtig:

- A) Bei einer akuten Konjunktivitis kann es zur Amaurosis fugax kommen.
- B) Eine Konjunktivitis gehört zu den Prodromalsymptomen bei der Masernerkrankung.
- C) Eine Konjunktivitis kann aufgrund von Benetzungsstörungen infolge verminderter Tränensekretion auftreten.
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 25

Folgende Aussage/n über das Mammakarzinom ist/sind richtig:

- A) Es ist am häufigsten im oberen äußeren Quadranten der Brust angesiedelt.
- B) Es tritt etwa gleich häufig in allen Quadranten der Brust auf.
- C) Zu den Risikofaktoren zählen frühe Menarche und späte Menopause.
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 26

Folgende Aussage/n zur Psoriasis ist/sind richtig:

- A) Es kommt zu überstürzter Epidermisbildung.
- B) Die Schuppen können therapeutisch mit Salicylsäuren in aufsteigenden Konzentrationen entfernt werden.
- C) Im Verlauf der Erkrankung kann es zum Gelenkbefall kommen.
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 27

Der Body-Mass-Index (BMI) errechnet sich wie folgt:

- A) $\text{BMI} = \text{Körpergewicht (kg)} / \text{Körperlänge (cm)}$
- B) $\text{BMI} = \text{Körpergewicht (kg)} / \text{Körperlänge (m)}^2$
- C) $\text{BMI} = \text{Körperlänge (m)} / \text{Körpergewicht (kg)}^2$
- D) $\text{BMI} = \text{Körperlänge (m)} \times \text{Gewicht (kg)}$
- E) Keine der Aussagen A, B, C und D ist richtig.

Frage 28

Ein 32-jähriger Patient klagt seit einigen Tagen über Müdigkeit, Abgeschlagenheit, Widerwillen gegen Fleisch und fette Speisen und eine dauernde leichte Übelkeit ohne Erbrechen oder Durchfall. Der Urin habe sich zunehmend dunkel verfärbt, der Stuhl sei hell geworden. Skleren und Haut zeigen eine gelbe Färbung. Die Transaminasen ALT und AST sowie das Bilirubin sind stark erhöht. GGT und Alkalische Phosphatase sind leicht erhöht.

Das Krankheitsbild und Befunde passen zu folgender/folgenden Diagnose/n:

- A) Pankreasinsuffizienz
- B) Cholestasesyndrom
- C) Hepatitis A
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 29

Folgende Aussage/n zur Diphtherie ist/sind richtig:

- A) Es handelt sich um eine das ganze Organsystem betreffende Viruserkrankung.
- B) Zu den Komplikationen zählt eine Polyneuritis mit Lähmungen des Gaumensegels, der Augenmuskeln, des Nervus facialis und Nervus recurrens.
- C) Für die Erkrankung besteht gem. § 6 IfSG nur bei Erkrankung und Tod eine Meldepflicht.
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 30

Eine 52-jährige Patientin klagt über ausgeprägte Oberbauchschmerzen, Fieber und Schüttelfrost. Sie leidet seit 30 Jahren an Diabetes mellitus Typ I. Bei der körperlichen Untersuchung findet sich eine Abwehrspannung im Oberbauch. Unter dem rechten Rippenbogen ist eine fragliche Resistenz schmerzhaft zu tasten. Das Murphy-Zeichen ist positiv.

Labor: Urin unauffällig. Leukozytose und deutlich erhöhtes CRP. Alpha-Amylase und Lipase im Normbereich.

Das Krankheitsbild und die Befunde passen zu folgender/folgenden Diagnose/n:

- A) Akute Pankreatitis
- B) Pyelonephritis
- C) Akute Cholezystitis
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 31

Folgende Aussage/n ist/sind richtig:

Der Heilpraktiker muss nach dem geltenden Infektionsschutzgesetz (IfSG) melden:

- A) Jeden Verdacht und jede Erkrankung an einer mikrobiell bedingten Lebensmittelvergiftung.
- B) Eine Meldepflicht nach § 6 IfSG besteht nur für Ärzte.
- C) Das Auftreten einer bedrohlichen Krankheit, wenn dies auf eine schwerwiegende Gefahr für die Allgemeinheit hinweist und Krankheitserreger als Ursache in Betracht kommen, die nicht in § 7 des IfSG genannt sind.
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 32

Eine 24-jährige Patientin klagt seit mehreren Jahren über eine ausgeprägte stammbetonte Gewichtszunahme. Amenorrhö seit drei Jahren. Die Patientin ist insulinpflichtige Diabetikerin. Bei der Inspektion fällt vermehrte Körperbehaarung im Gesicht, auf der Brust und am Bauch nach männlichem Verteilungsmuster auf. Das Gesicht ist rund. Am Stamm finden sich multiple livide Striae. Cortisol im 24 Std.-Urin deutlich erhöht.

Das Krankheitsbild und Befunde passen zu folgender/folgenden Diagnose/n:

- A) Conn-Syndrom
- B) Cushing-Syndrom
- C) Addison-Krankheit
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 33

Folgende Aussage/n zur Angina pectoris ist/sind richtig:

- A) Ursache können Koronarspasmen sein.
- B) Kälte kann ein Auslöser sein.
- C) Ursache kann ein Missverhältnis von Sauerstoffangebot und Sauerstoffbedarf im Herzmuskel bei koronarer Herzkrankheit sein.
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 34

Folgende Aussage/n zur arteriellen Hypertonie ist/sind richtig:

- A) Bei der Hyperthyreose findet sich insbesondere eine systolische Blutdruckerhöhung.
- B) Häufigste Ursache für eine arterielle Hypertonie sind Nierenerkrankungen.
- C) Bei einem dauernden systolischen Druck über 200 mmHg handelt es sich um eine maligne Hypertonie.
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 35

Eine 28-jährige Patientin klagt über in den letzten Wochen deutlich abnehmende Leistungsfähigkeit. Sie könne die Arbeiten im Haushalt nicht mehr bewältigen. Bereits geringe körperliche Belastungen würden sie ermüden. Sie schwitze leicht und leide unter Herzklopfen. Sie könne schlecht einschlafen und nicht mehr durchschlafen. Sie sei nervöser geworden und explodiere bei jeder Kleinigkeit. Der Appetit sei gut. Sie habe in den letzten drei Monaten dennoch 4,5 kg abgenommen.

Bei der Untersuchung fallen warme und feuchte Hände sowie ein einschlägiger Fingertremor auf. Die Schilddrüse ist diffus vergrößert palpabel. Blutdruck: 150/80 mmHg bei einem Puls von 112/min.

Folgende Untersuchung/en ist/sind bezüglich des Krankheitsbildes sinnvoll:

- A) Bestimmung der TSH-Sekretion
- B) Glukoseintoleranz
- C) Bestimmung von Triiodthyronin und Thyroxin
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 36

Folgende Aussage/n zur Ratschow-Lagerungsprobe ist/sind richtig:

- A) Der auf dem Rücken liegende Proband hebt beide Beine senkrecht, wobei die Oberschenkel von den Händen gestützt werden. Der Gesunde kann in dieser Stellung die Füße über 10 Minuten ohne Beschwerden kreisen lassen.
- B) Bei arterieller Durchblutungsinsuffizienz treten Abblassen der Hautfarbe und Schmerzen auf.
- C) Nach dem Aufsitzen tritt an den hängenden Beinen normalerweise in 5 Sek. eine Rötung (reaktive Hyperämie) auf.
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 37

Folgende Aussage/n zum Ösophagus-Karzinom ist/sind richtig:

- A) Zu den Risikofaktoren zählen Alkohol- und Nikotinabusus.
- B) Das Karzinom findet sich meist an den physiologischen Ösophagusengen im mittleren und distalen Drittel.
- C) Die Metastasierung erfolgt vor allem hämatogen in das Gehirn.
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 38

Folgende Aussage/n zur Gastritis ist/sind richtig:

- A) Bei chronischer Gastritis haben die Patienten oft keine typischen Beschwerden.
- B) Eine Infektion mit dem Bakterium *heliobacter pylori* ist die häufigste Ursache einer chronischen Gastritis.
- C) Eine Gastritis kann durch Medikamente, die Salicylate enthalten, ausgelöst werden.
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 39

Folgende Aussage/n ist/sind richtig:

Ursache eines Aszites kann sein eine:

- A) Glomerulopathie mit nephrotischem Syndrom
- B) Herzinsuffizienz
- C) Peritonealkarzinose
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 40

Folgende Aussage/n zum Karpaltunnelsyndrom ist/sind richtig:

- A) Das Karpaltunnelsyndrom tritt vorwiegend bei Männern zwischen dem 40. und 50. Lebensjahr auf.
- B) Zur Symptomatik gehört eine Abductor-opponens-Atrophie.
- C) Durch die entzündlichen Veränderungen im Karpaltunnel wird der Nervus ulnaris gequetscht.
- D) Die Aussagen A, B und C sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A bis C ist richtig.

Frage 41

Folgende Aussage/n zum unkomplizierten Katarakt ist/sind richtig:

- A) Es kommt zur Trübung der Linse mit zunehmendem Blendungsgefühl und allmählicher Abnahme der Sehschärfe.
- B) Ursache kann eine lang dauernde intensive Einwirkung langwelliger Strahlung (Infrarot-Strahlung) sein.
- C) Ein typisches Symptom ist ein häufiger heftiger Kopfschmerz.
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 42

Folgende Aussage/n zum nephrotischen Syndrom ist/sind richtig:

- A) Typisch ist eine große Proteinurie ($> 3,5$ g/24 Std.).
- B) Es kommt zur Hypcholesterinämie.
- C) Es kommt zu einer Gerinnungsstörung mit erhöhter Blutungsneigung.
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 43

Folgende Aussage/n zum primären Leberzellkarzinom ist/sind richtig:

- A) Das Karzinom metastasiert erst im Spätstadium.
- B) Alphafetoprotein ist ein im Blut bestimmbarer Tumormarker für dieses Karzinom.
- C) Zur Erkrankung passen in die rechte Schulter ausstrahlende Oberbauchschmerzen.
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 44

Folgende Aussage/n zum Demenziellen Syndrom ist/sind richtig:

- A) Ursache kann eine cerebrovaskuläre Insuffizienz sein.
- B) Typisch sind Orientierungs- und Merkfähigkeitsstörungen.
- C) Der Krankheitsbeginn zeigt sich meist durch eine delirante Symptomatik.
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 45

Folgende Aussage/n zu einer psychotischen Störung ist/sind richtig:

- A) Bei einer akuten psychotischen Störung ist meist die Behandlung mit der Bachblütentherapie durch den Heilpraktiker erfolgreich.
- B) Psychotische Störungen kommen bei Kindern unter 12 Jahren nicht vor.
- C) Es handelt sich um eine schwere und tiefgreifende Störung im Eigen- und Realitätsbezug.
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 46

Folgende Aussage/n zum Schellong-Test ist/sind richtig:

- A) Der Test dient der Auffindung hypotoner Kreislaufregulationsstörungen.
- B) Der Test dient der Auffindung arterieller Durchblutungsstörungen.
- C) Beim dem Test werden Puls und Blutdruck mehrfach in Ruhe, bei Belastung und nach Ende der Belastung gemessen.
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 47

Folgende Aussage/n zur einfachen (klassischen) Migräne ist/sind richtig:

- A) Eine Anfallstherapie mit Paracetamol darf auch vom Heilpraktiker verordnet werden.
- B) Der Kopfschmerz verstärkt sich durch Treppensteigen.
- C) Es besteht oft Licht- und Geräuschüberempfindlichkeit.
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 48

Folgende Aussage/n ist/sind richtig:

Eine beschleunigte Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit tritt auf bei

- A) Paraproteinämie
- B) Polyglobulie
- C) Amyloidose
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 49

Folgende Aussage/n ist/sind richtig:

Zum lymphatischen Rachenring gehört/gehören

- A) eine Gaumenmandel
- B) zwei Rachenmandeln
- C) eine Zungenmandel
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 50

Folgende Aussage/n zum Pankreas ist/sind richtig:

- A) Das Organ liegt in Höhe des Os sacrum.
- B) Das gesamte Organ ist mit Bauchfell überzogen.
- C) Der Hauptausführungsgang des Organs, Ductus pancreaticus, mündet gemeinsam mit dem Ductus choledochus im Jejunum.
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 51

Folgende Aussage/n zu neurotischen Störungen ist/sind richtig:

- A) Bei einer neurotischen Störung kann es zu Paresen kommen.
- B) Bei neurotischen Störungen kommt es typischerweise zum Verlust des Kurzzeitgedächtnisses.
- C) Bei neurotischen Störungen kommt es typischerweise zu Orientierungsstörungen.
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 52

Folgende Aussage/n zur Menière-Krankheit ist/sind richtig:

- A) Es kommt zum Auftreten von Tinnitus.
- B) Beim Weber-Versuch wird der Ton der Stimmgabel auf der betroffenen Seite verstärkt wahrgenommen.
- C) Typisch ist ein anfallsweiser Schwankschwindel.
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 53

Folgende Aussage/n zum Pankreaskarzinom ist/sind richtig:

- A) Bei operablem Tumor beträgt die Fünf-Jahres-Überlebensrate mehr als 90 %.
- B) Beim Papillenkarzinom ist Ikterus ein Frühsymptom.
- C) Für Pankreaskarzinome gibt es keinen Tumormarker.
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 54

Folgende Aussage/n zum Heilpraktikerrecht ist/sind richtig:

- A) Dem Heilpraktiker ist es gesetzlich verboten Infektionskrankheiten aller Art zu behandeln.
- B) Der impfende Heilpraktiker hat jede Schutzimpfung gem. § 22 IfSG unverzüglich in einem Impfausweis einzutragen.
- C) Dem Heilpraktiker ist es gesetzlich absolut verboten Geschlechtsorgane zu untersuchen und zu behandeln.
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 55

Folgende Aussage/n ist/sind richtig:

- A) Der Lanz-Punkt ist definiert als Druckpunkt, der zwei Handbreit über dem Nabel liegt.
- B) Das Murphy-Zeichen ist positiv, wenn eine Palpation der Gallenblasenregion ein druckschmerzhaft bedingtes Sistieren der Atmung bei tiefer Inspiration auslöst.
- C) Das Blumberg-Zeichen wird durch retrogrades Ausstreichen des aufsteigenden Dickdarms ausgelöst.
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 56

Folgende Aussage/n zur Arteriosklerose ist/sind richtig:

- A) Es kommt zu Verhärtung, Verdickung, Elastizitätsverlust sowie Lumeneinengung der betroffenen Arterien.
- B) Die Arteriosklerose findet sich ausschließlich in großen Arterien.
- C) Typisches Symptom ist eine unterschiedliche Pulsfrequenz bei gleichzeitiger Auszählung von rechtem und linkem Radialispuls.
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 57

Ein 54-jähriger Mann, leicht übergewichtig, kommt humpelnd in die Sprechstunde. Er sei in der Nacht mit heftigen Schmerzen in der rechten großen Zehe aufgewacht. Die Zehe sei geschwollen und er könne nicht mehr auftreten. Bisher habe er solche Beschwerden noch nie gehabt. Am Abend zuvor, er sei zu einem festlichen Essen eingeladen gewesen, habe er noch keine Schmerzen verspürt.

Bei der Inspektion findet sich ein hochrot-livides geschwollenes rechtes Großzehengrundgelenk, das bereits bei Berührung schmerzt. Aktive und passive Bewegung sind nicht möglich. Blutdruck: 155/90 mmHg. Puls von 90/min.

Labor: Hypercholesterinämie, Hypertriglyzerinämie, Hyperurikämie.

Anamnese und Untersuchungsbefunde passen zu folgender/folgenden Diagnose/n:

- A) Rheumatoide Arthritis
- B) Verschluss der Arteria plantaris medialis
- C) Akuter Gichtanfall
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 58

Ein 56-jähriger Mann, beruflich stark belastet, klagt darüber, dass er seit Monaten bemerkt habe, dass er beim schnellen Gehen häufig stolpere. Er bleibe mit den Zehen am Boden hängen. Zusätzlich habe er unter Belastung ziehende Wadenschmerzen.

Bei der Untersuchung findet sich ein deutlicher Druckschmerz in der Wade. Der Achillessehnenreflex ist beiderseits nicht auslösbar. Es findet sich eine mäßige sockenförmig begrenzte Hypästhesie der Beine, sowie eine leichte symmetrische Fuß- und Zehenheberschwäche.

Folgende Grunderkrankung/en kommt/kommen für das geschilderte Krankheitsbild infrage:

- A) Chronischer Alkoholmissbrauch
- B) Diabetes mellitus
- C) Fortgeschrittene Niereninsuffizienz
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 59

Folgende Aussage/n ist/sind richtig:

Als Grunderkrankung bei Entwicklung einer malignen Hypertonie kommen infrage

- A) Pyelonephritis
- B) Essentielle Hypertonie
- C) Nierenarterienstenose
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 60

Folgende Aussage/n zur Enteritis regionalis Crohn ist/sind richtig:

- A) Es handelt sich um eine infektiös entzündliche Darmerkrankung.
- B) Typisch ist das Auftreten der stets blutigen Durchfälle.
- C) Zu den Komplikationen zählt die Ausbildung von Darmfisteln.
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Lösungsbogen für die schriftliche Heilpraktikerüberprüfung	
1. E	31. C
2. C	32. B
3. E	33. E
4. B	34. A
5. B	35. D
6. A	36. E
7. D	37. D
8. A	38. E
9. D	39. E
10. E	40. B
11. C	41. D
12. B	42. A
13. D	43. D
14. B	44. D
15. E	45. C
16. A	46. D
17. D	47. E
18. E	48. D
19. D	49. C
20. D	50. E
21. C	51. A
22. A	52. A
23. C	53. B
24. D	54. E
25. D	55. B
26. E	56. A
27. B	57. C
28. D	58. E
29. B	59. E
30. C	60. C